

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Sie haben sich für das museumspädagogische Programm **„Von Zeitz in die Welt“ im Deutschen Kinderwagenmuseum im Schloss Moritzburg Zeitz entschieden**, das Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Industrielle Revolution und Industriekultur in Sachsen-Anhalt anschaulich und fächerverbindend vermitteln soll. Es bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich im Museum ein bedeutendes Kapitel regionaler Geschichte zu erschließen.

Das entstandene museumspädagogische Programm besteht aus mehreren ineinandergreifenden Komponenten. Einen Überblick gibt Ihnen ein kurzer Werbefilm auf dem Bildungsserver:

https://www.bildung-lsa.de/informationsportal/unterricht/schulformuebergreifende_themen/ausserschulische_lernorte/learnort_museum.htm

1. Aufbau des Programms

Film „Von Zeitz in die Welt“:

Die Vorkenntnisse zum Thema Industrielle Revolution und Industriekultur in Sachsen-Anhalt sind zum Zeitpunkt des Museumsbesuchs meist sehr unterschiedlich. Um die Schülerinnen und Schüler in das Thema einzuführen und ihnen das Verständnis und die Einordnung der Ausstellungsobjekte zu ermöglichen, wurde ein Film produziert. Dieser führt die Jugendlichen in das Thema des Museumsbesuchs ein. Er gibt einen Überblick über die historischen Ereignisse vom Beginn des Kinderwagenbaus in Zeitz und die wachsende industrielle Bedeutung der „Stadt der Kinderwagen“ bis zum Ende der DDR. Damit legt er die Grundlage dafür, dass sie die Ausstellungsobjekte im historischen Kontext betrachten und verstehen können.

Thematische Erkundung der Ausstellung in Teams:

Die Erkundung der Ausstellung erfolgt in Teams. Sie haben die Wahl, die Museumsobjekte mit einem kleinen Erkundungsheft oder der App Actionbound auf dem Smartphone der Lernenden entdecken zu lassen. Bitte besprechen Sie dies sowie die Anzahl und Größe der Teams mit den Museumsmitarbeitern bei Buchung des Programms. Es ist sinnvoll, die Teambildung schon im Vorfeld des Museumsbesuchs mit der Lerngruppe zu besprechen. Sollten Sie sich für die digitale Erkundungsvariante entscheiden, müssen die Schülerinnen und Schüler bereits vor dem Museumsbesuch die App Actionbound und den Bound „Von Zeitz in die Welt“ auf ihr Smartphone geladen haben, da vor Ort kein Besucher-WLAN vorhanden ist.

Um die Eindrücke und das Gelernte nach dem Erkundungsrundgang anzuwenden und zu vertiefen, treten die Teams danach spielerisch in einen Wettkampf miteinander.

Praktische Vertiefung:

Ein Praxisangebot im kunst- und museumspädagogischen Zentrum „Johannes Lebek“ rundet den Besuch im Museum ab und vertieft das Gesehene, Gelernte und Erlebte. Es knüpft an die nie aus der Kinderwagen-Mode gekommenen Korbgeflechte an, die sich in allen Ausstellungsabschnitten wiederfinden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, selbst einen Korb aus Peddigrohr herzustellen und so dieses alte Handwerk auszuprobieren.

2. Dauer des Programms

Der Einführungsfilm, die thematische Erkundung der Ausstellung und die Zusammenführung mithilfe eines Spiels dauern etwa 90 Minuten. Die anschließende praktische Vertiefung ebenfalls ca. 90 Minuten. Somit müssen für das gesamte Programm inklusive einer Pause und dem Wechsel aus den Ausstellungsräumen in das museumspädagogische Zentrum etwa 3 ½ - 4 Stunden eingeplant werden.

3. Vor- und Nachbereitung des Besuchs in der Schule

Damit der Besuch des außerschulischen Lernorts seine größtmögliche Wirkung entfalten kann, wurden auch Materialien zur Vor- und Nachbereitung in der Schule entwickelt. Diese stehen Ihnen auf dem Bildungsserver Sachsen-Anhalt und der Webseite des Museums zum kostenlosen Download zur Verfügung.

https://www.bildung-lsa.de/informationsportal/unterricht/schulformuebergreifende_themen/ausserschulische_lernorte/learnort_museum.htm

4. Hinweise/Tipps

Von Ende Oktober bis Anfang April ist es in den Ausstellungsräumen oft etwas kühler. Weisen Sie bitte Ihre Schülerinnen und Schüler darauf hin. Das museumspädagogische Zentrum Johannes Lebek ist geheizt.

Außer dem Smartphone (auch bei der Variante mit Erkundungsheft) ist kein Material notwendig. Da es im Museum keine gastronomischen Angebote gibt, sollten die jungen Besucher für die Pause eigene Verpflegung mitbringen.

5. Buchung des Programms „Von Zeitz in die Welt“

Deutsches Kinderwagenmuseum im Schloss Moritzburg Zeitz

03441/212546

03441/688151

moritzburg@stadt-zeitz.de

lebekzentrum@stadt-zeitz.de

AG „Betreuung Kultureller Lernorte“ des LISA
2025